

WICHTIGER BAUSTEIN IM ANGEBOT

27 Gespanne kämpften um den BraLa-Cup in Paaren/Glien

Höchst zufrieden blickte trotz des gerade einsetzenden Nieselregens Dr. Gerd Lehmann, der rührige Geschäftsführer des MAFZ in Paaren/Glien, drein, als der zweieinhalbstündige, vom RuFV „Am Berg“ glänzend vorbereitete und ausgerichtete BraLa-Fahrer-Cup auf dem weitläufigen Gelände des Erlebnisparks zu Ende gegangen war. „Dieser Wettbewerb bedeutete nicht nur einen wichtigen Baustein im Angebot unserer zum 25. Mal stattgefundenen Brandenburger Landwirtschafts-Ausstellung, sondern bildete zugleich einen würdigen Abschluss des dritten Veranstaltungstages. Wir brauchen die Vielfalt und müssen vor allem das Interesse der jungen Menschen wecken, was für den Breitensport ganz allgemein und das Lebensgefühl im ländlichen Raum speziell gilt.“

Insgesamt 27 Gespanne traten zu einem kombinierten Hindernisfahren und der „Jagd um Punkte“ an. „Mit so einer starken Beteiligung hatten wir nicht im Traum gerechnet. Es bewies uns aber, dass genügend Interesse vorhanden ist, sich mit anderen zu messen“, erklärten übereinstimmend Michaela Leßig-Arndt, die

zweite Vereinsvorsitzende, und Fachbeiratschef Bernd Stubbe, die beide verantwortlich für den Ablauf der Konkurrenz zeichneten.

Die zwölfjährige Helena Reinecke vom Kutscher-Club Ludwigsfelde, die mit dem von Ronny Weigang zur Verfügung gestellten Ponygespann Cinderella/Pauline im Punktfahren die höchste Zahl (970) erreichte und damit alle in den Schatten stellte, kam vor vier Jahren anlässlich einer Schul-AG in Potsdam erstmals mit diesem Metier in Berührung – und blieb bis heute dabei. Auch bei den Einspannern gewann eine tüchtige Amazone, Nina Brüggemann (25), Studentin für Öko-Agrar-Management aus Bernau und für die Fahrergilde Barnim startend, mit ihrem Wallach Brego, den sie auch bei den Landesmeisterschaften in Sonnewalde anspannen will.

Die beiden erhielten ebenso wie der Sieger bei den Pferden David Hoffmann, ein 27-jäh-



Die erst zwölfjährige Helena Reinecke gewann souverän mit ihrem Ponygespann Cinderella/Pauline.

riger Einzelhandelskaufmann aus Golzow, der mit Bueneichen Classico/Corano antrat, den geschmackvollen BraLa-Cup. Überreicht wurde die Auszeichnung durch die stellvertretende Geschäftsführerin Ute Lagodka, die sich schon auf die nächste Herausforderung freut, den Paarener Pferde-Sommer am 22./23. August, der gleichzeitig als DAS große breitensportliche Event des Landesverbandes gilt.

Text und Foto: Hansjürgen Wille

GEFAHREN, GELERNT UND GERILLT

Abwechslungsreiche Lehrgangstage für den Nachwuchs auf der Nunsdorfer Anlage

Alle hatten viel Spaß daran und konnten zudem noch viel lernen. Zehn junge Fahrsporttalente aus der Region im Alter zwischen 12 und 17 Jahren, zumeist Kadermitglieder, nutzten auf der weitläufigen Nunsdorfer Anlage des zweifachen Landesmeisters Dr. Reinhardt Töpel die Chance, die ihnen von der Fahrergilde Barnim in Zusammenarbeit mit dem Landesverband geboten wurde, nämlich zweieinhalb Tage lang unter der Federführung von Bernhard Stubbe, Jean-Carsten Lüttig und Michaela Leßig-Arndt fleißig zu trainieren und ihr vorhandenes Können weiter zu verbessern. Mit dabei waren auch Nea-Renee Bonneß und Fabienne Siewke, die schon beim letztjährigen Bundeschampionat in St. Wedel mit ihren Leistungen für Aufsehen sorgten.

„Wir sind auf dem besten Weg, die jahrelange Lücke nach und nach zu schließen“, meinte die Jugend-Beauftragte im Fachverband Leßig-Arndt. „Unser Ziel ist es, mit einer guten Mannschaft an den Deutschen Jugendmeisterschaften Anfang August in Viernheim teilzunehmen, um dort den Beweis anzutreten, dass unsere konsequente Nachwuchsarbeit so allmählich Früchte trägt.“ Aus diesem Grunde wurde bei dem jetzigen Lehrgang zunächst viel Wert auf die Dressur gelegt, um so vorhandene Schwachpunkte auszubügeln. Einen ganzen Tag lang stand anschließend das Verhalten im Kegel-Parcours und beim Hindernisfahren auf dem Programm, ehe es zum Schluss noch einmal um das Abfahren und die letzte Vorbereitung für einen Turnierstart ging.

Dr. Töpel, der abends zu einer großen Grillparty eingeladen hatte, war sich nicht zu schade, persönlich das eine oder andere Mädchen mit auf den Kutschbock zu nehmen, um es in die Geheimnisse des Fahrsports einzuweihen, aber auch um ihm einmal die Leinen in die Hand zu geben. Als erste an der Reihe war Helena Reinecke vom Kutscherclub in Ludwigsfelde. Ihr war es beispielsweise vergönnt, mit dem einstigen WM-Gespann Rocky/Condor ein paar Runden zu drehen.

Sicherlich hätte sich, wie im vergangenen Jahr, auch Töpels Sohn Sebastian Warneck zur Verfügung gestellt. Doch der Deutsche Meister musste einer Startverpflichtung im tschechischen Nemcice nachkommen und konnte deshalb nicht an diesem Nachwuchslehrgang teilnehmen, zu dem außerdem noch Cornelia Janata, Katja Arndt, Carolin Bremer, Melina Kloka und Hanna Herrmann aus Gramzow in der Uckermark erschienen waren. Für Bernd Stubbe, den Initiator und Fachbeiratsvorsitzenden, bildete dieser Lehrgang eine günstige Gelegenheit, sich über die Fortschritte seiner Kaderfahrerinnen ein Bild zu verschaffen. „Ich freue mich jedenfalls, dass wir die Möglichkeiten hatten, nicht nur intensiv zu trainieren, sondern auch wichtige Gespräche miteinander zu führen, um aufzuzeigen, was alles notwendig ist, um einmal an die Spitze zu gelangen. Auf jeden Fall gibt es bei uns das eine oder andere Talent. Wichtig ist nur, dass es bei der Stange bleibt und das die Eltern bereit sind, die notwendige Unterstützung zu leisten.“

Text und Foto: Hansjürgen Wille



Dr. Reinhardt Töpel (in rot) stellte Pferde und Kutschen für die jungen Nachwuchsfahrerinnen zur Verfügung.